

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

Das muss doch mal gesagt werden!

„Ich fahr so gerne Rad!“ Dieser bekannte Schlager bekommt in Zeiten des Klimawandels ganz neue Bedeutung! Leider ist es auch in Quickborn nicht so einfach, schnell, komfortabel und sicher mit dem Fahrrad von A nach B zu kommen. Es gibt erheblichen Verbesserungs- und Entwicklungsbedarf. Das hat die Stadt bereits im Blick und wird diese Gesichtspunkte im ersten Halbjahr bei der Erarbeitung eines neuen Radverkehrskonzeptes unter die Lupe nehmen. Haben Sie dazu Ideen oder Hinweise? Dann schicken Sie diese gern an buergemeister@quickborn.de.

Schulzentrum-Süd

Ein weiterer Meilenstein ist geschafft! Der neue Verbindungsbau des Elsensee-Gymnasiums am Schulzentrum-Süd ist fertig und verbindet das Gebäude des Gymnasiums mit der alten Realschule Heidkamp. Es ist ein attraktives neues Gesamtgefüge entstanden, das toll aussieht und sehr einladend ist. Für rund 3,5 Millionen Euro sind auf 900 Quadratmetern neue Klassen- und Nebenräume, eine Mensa, eine Cafeteria, ein Musikraum und eine Bühne entstanden. Nun wird der letzte Sanierungsabschnitt in Angriff genommen und wenn der beendet ist, wird das Schulzentrum-Süd umfassend erneuert sein. Ich freue mich für die Schülerinnen und Schüler, Lehrerschaft und Beschäftigte, dass die Fertigstellung einen großen Schritt nähergerückt ist.

Deutliche Worte:

Auch in Quickborn gibt es Probleme mit „Elterntaxis“ vor Kitas und Schulen. Kinder werden mit dem Auto möglichst bis vor das Gebäude gefahren, oftmals inklusive verkehrswidrigem Halten. Das ist gefährlich für andere Verkehrsteilnehmer - und insbesondere für die Kinder selbst! Kann und soll man dem Problem durch die Schaffung weiterer Stellplätze begegnen? In der Kita Quickbelbü wurden Varianten für Parkplätze entlang der Hans-Heyden-Straße entwickelt. Das wurde nach langer und intensiver Diskussion im zuständigen Fachausschuss aber abgelehnt. Angesichts der aktuellen Klimaschutzdiskussion ist das auch gut nachvollziehbar. Mein Appell geht an die Eltern, ihre Kinder möglichst nicht mit dem Auto bis an die Kitas und Schulen zu fahren. Ich kann gut verstehen, dass es in der Hetze des Alltags oft nicht anders machbar ist oder scheint, aber wir sollten alle nach Alternativen auch im Kleinen suchen. Abgesehen davon ist die eigenständige Bewältigung des Schulweges für die Entwicklung der Kinder zur Selbstständigkeit bekanntermaßen sehr förderlich. In Oyten bei Bremen hat man den Elterntaxis gerade eine Alternative geboten. Dort bringen Eltern ihre Kinder nun bis zu einem Parkplatz und den Rest gehen die Kinder zu Fuß. Wäre so etwas auch eine Idee für uns in Quickborn? Oder haben Sie andere Vorschläge, wie wir das Problem in den Griff bekommen? Schreiben Sie mir Ihre Gedanken unter buergemeister@quickborn.de.

Dialog:

Auf der Homepage der Stadt Quickborn unter www.quickborn.de finden Sie immer wieder neue Videobotschaften, in denen ich eine interessante Persönlichkeit Quickborns vorstelle. Nach Peter Galliard und Carlo von Tiedemann war kürzlich der Direktor des NDR-Landesfunkhauses Schleswig-Holstein, Volker Thormählen, zu Gast im Rathaus und hat von seinem Werdegang erzählt. Des Weiteren finden Sie ein neues Video über den örtlichen Veranstaltungskalender und ein weiteres über die Möglichkeit, den Newsletter unserer Homepage zu abonnieren. Dann sind Sie immer über alle aktuellen Themen rund um die Stadt informiert. Schauen Sie doch mal rein!

**Ihr Bürgermeister
Thomas Köppl**